



Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften

KISS Genossenschaft Zug

Jahresbericht und Rechnung 4. Geschäftsjahr 2020

KISS Genossenschaft Zug
Schanz 4
6300 Zug
Telefon 076 283 50 90
info@kiss-zug.ch
www.kiss-zug.ch

Inhaltsverzeichnis

JAHRESRÜCKBLICK DER PRÄSIDENTIN.....	2
RÜCKBLICK AUFS 2020.....	3
Gross-Einsatz Nachbarschaftshilfe während des Corona-Lockdowns - eine Chronologie	3
Erfahrungen und Beobachtungen zu den Auswirkungen der Corona-Krise.....	5
<i>Zusammenarbeit mit der kantonalen Koordinationsstelle</i>	<i>5</i>
<i>Abzeichnende Entwicklung bei älteren Mitgliedern innerhalb von KISS Zug.....</i>	<i>5</i>
Ein erstes Fazit für unsere künftige Arbeit und Dienstleistungen	5
<i>Neuorientierung aufgrund der veränderten Situation – Weiterentwicklung von KISS Richtung</i>	
<i>kleinräumig, nahe beim Mitglied.....</i>	<i>5</i>
MITGLIEDERSTRUKTUR	6
Mitgliederzahl / Zusammensetzung der Genossenschaftsmitglieder	6
Altersstruktur von KISS Zug	7
MITGLIEDERLEISTUNGEN	8
JAHRESRECHNUNG UND SPENDEN 2020	14
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	15
Bilanz	17
Erfolgsrechnung.....	18
Erläuterungen	19
Antrag über die Verwendung des Reinertrags	19
ORGANISATION.....	20
Fondation KISS.....	20
Vorstand KISS Genossenschaft Zug	20
Geschäftsstelle und Koordination	20
Rekurskommission.....	20
Organigramm der KISS Genossenschaft Zug	21

Jahresbericht zum Geschäftsjahr 2020



JAHRESRÜCKBLICK DER PRÄSIDENTIN

"Solidarität ist zentral für eine funktionierende Gesellschaft. In Krisenzeiten wie der aktuellen Corona-Pandemie spielen eingespielte Organisationen wie KISS eine wichtige und tragende Rolle."

**Liebe KISS-Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner
Liebe KISS-Interessierte**

Unsere Genossenschaft hat wegen Corona ein aussergewöhnliches Jahr hinter sich – so wie viele andere Organisationen auch. Auch wir mussten mit vielen Unsicherheiten und grossen Herausforderungen umgehen, Termine x-mal verschieben und auch ganz streichen. Handkehrum durften wir aber auch eine riesige gegenseitige Unterstützung erleben und ganz vielen Zeichen der Solidarität innerhalb unserer Genossenschaft, aber auch im gesamten Umfeld.

Während der 1. Corona-Welle lag die grösste Herausforderung wohl darin, dass niemand im Traum mit einer solchen Pandemie gerechnet hatte und man sich ganz schnell neu organisieren musste. Nun, seit Beginn der 2. Welle scheint vermehrt das ständige auf-Distanz-gehen mit der verstärkten Einsamkeit an den Nerven zu zehren, was teilweise durch finanzielle Sorgen noch verschärft wird.

Unsere Aktivitäten waren im 2020 wegen des Lockdowns rund ein halbes Jahr weitgehend stillgelegt, da wir unsere Aufnahmegespräche oder das persönliche Knüpfen von Tandems auf ein Minimum reduzieren mussten. Geleistet haben wir Vieles im Hintergrund. Die persönlichen Begegnungen wurden so gut wie möglich durch telefonische Kontakte mit und unter den Mitgliedern ersetzt und vonseiten des Geschäftsstellen-Teams aufgegleist. Viele Tandems standen jedoch nicht nur telefonisch, sondern auch mit WhatsApp und anderen digitalen Mitteln miteinander in Kontakt,

um so wenigstens auf diesem Weg miteinander in Verbindung bleiben zu können.

Der vorliegende Jahresbericht unterscheidet sich deshalb merklich von unseren Jahresberichten der Vorjahre: Unser Blick richtet sich weniger auf die üblichen Zahlen und Statistiken. Vielmehr möchten wir einen Rückblick und vor allem auch ersten Ausblick auf die Weiterentwicklung von KISS Zug geben.

Neben der eigentlichen KISS-Mitgliederarbeit konnte KISS Zug seine Erfahrung und sein Wissen im 2020 auch bei der kantonalen Organisation der Corona-Nachbarschaftshilfe einbringen, zusammen mit anderen Organisationen. Ohne diese bereits vorhandenen Grundstrukturen hätte der Kanton Zug nicht innerhalb kürzester Zeit ein so gut funktionierendes, auf Freiwilligenarbeit basierendes Unterstützungssystem auf die Beine stellen können. Wir waren froh und stolz, dass wir dazu einen grossen und wichtigen Beitrag leisten konnten.

Zusammen mit Susanna Fassbind vom KISS Förderverein Kanton Zug und der Geschäftsleitung hat sich der Vorstand intensiv um die längerfristige Finanzbeschaffung und Weiterentwicklung von KISS Zug gekümmert. Gemeinsam mit den Verantwortlichen von KISS Cham entstanden erste Ideen, wie es mit KISS und seinem Angebot weitergeht.

**Tabea Zimmermann Gibson
Präsidentin KISS Zug**

RÜCKBLICK AUFS 2020

An niemandem von uns ist das Corona-Jahr 2020 spurlos vorbeigegangen, und auch KISS Zug wurde im Kern von der Pandemie getroffen. Dies einerseits, weil wir unsere genossenschaftlichen Gemeinschaftsaktivitäten stark einschränken bzw. zeitweise ganz einstellen mussten, weil die Mehrheit unserer Mitglieder zur sogenannten Risikogruppe gehört: Menschen über 65 Jahre. Viele unserer aktivsten gebenden Mitglieder sind im Pensionsalter und erlebten im März 2020, wie sie von aktiven Mitgliedern der Gesellschaft und unserer Genossenschaft plötzlich zu Inaktivität und zum Daheimbleiben angewiesen wurden. Damit verminderte sich ihr Aktionsradius innert kürzester Zeit massiv. Wir bzw. unser Team und unsere Mitglieder haben im Rahmen des jeweils Möglichen alles getan, um mit unseren Mitgliedern den Kontakt zu halten und möglichst viele Unterstützungsleistungen für unsere fragilen Mitglieder auch in der Lockdown-Zeit zu organisieren – immer mit Rücksicht auf die geltenden Gesundheitsmassnahmen, natürlich.

KISS Zug kam im Rahmen der kantonalen Nachbarschaftshilfe zu einem Spezialeinsatz während des 1. Lockdowns, wo wir zuständig waren für die Organisation der Corona-Nachbarschaftshilfe in der Stadt Zug. Zu Beginn der 2. Welle im Oktober wurde es endgültig klar, dass die Rückkehr zur sogenannten Normalität – so sie denn überhaupt einmal wieder kommt wie früher – in weiter Ferne liegt. Unsere Koordinatorinnen und gebende Tandemmitglieder bemerkten zunehmend, wie sich immer mehr Mitglieder zurückzogen und dass verstärkt negative psychische und physische Auswirkungen zu beobachten waren.

Der Vorstand von KISS Zug entschied deshalb in Rücksprache mit dem Geschäftsleitungsteam, der Konsultation mehrerer Mitglieder und Rücksprache mit anderen KISS-Organisationen, so lange wie möglich ein paar wenige Treffmöglichkeiten beizubehalten. Dies vor allem auch, weil diese Anlässe für einige vor allem alleinstehende Mitglieder eine der wenigen Kontaktmöglichkeiten bedeutet.

Gross-Einsatz Nachbarschaftshilfe während des Corona-Lockdowns - eine Chronologie

- Am 13. März 2020 ruft der Bundesrat den Notstand aus und ordnet den Lockdown an.
- Der Bundesrat ordnet u.a. an, dass die 65+ und die als Risikogruppen geltenden Einwohner*innen ausser für einen Spaziergang daheimbleiben sollten.
- Es wird dringend empfohlen, Einkaufen, Arztbesuche, den Hund ausführen etc. durch Verwandte, Nachbarn oder Freiwillige von Hilfsorganisationen machen zu lassen.
- KISS-interne Corona-Unterstützung: ein Teil unserer 250 Mitglieder braucht neben Informationen auch Sofort-Hilfe und Beistand. Alle 35 Mitglieder ohne Internet werden vom Geschäftsstellen-Team telefonisch kontaktiert. Wo Bedarf besteht, wird individuelle Unterstützung organisiert. Bei dieser Arbeit unterstützt uns Mitglied Corinne Graf. Sie kennt KISS Zug gut und hat die nötige Zeit, da sie infolge Lockdowns ihre Arbeit vorübergehend einstellen muss.
- Die Gemeinde Cham richtet im Auftrag der SOVOKO eine kantonale Koordinationsstelle für Nachbarschaftshilfe ein mit dem Ziel, allen Zugerinnen und Zugern, die niemanden im näheren Umfeld finden für diese Besorgungen, Freiwillige zu vermitteln.
- Am Freitag, dem 20. März 2020, ruft die Leiterin der städtischen Fachstelle Alter und Gesundheit unsere Geschäftsleiterin

Edith Stocker an und fragt, ob KISS Zug die ausführende Koordinationspartnerin für diese Dienstleistung in der Stadt Zug sein könne. Nach Rücksprache mit dem Vorstand sagt Edith Stocker zur Übernahme dieser Aufgabe zu.

- Präsidentin Tabea Zimmermann Gibson bekommt vom zuständigen Stadtrat Urs Raschle die Zusage, dass KISS Zug für den Aufwand dieser Zusatz-Aufgabe entschädigt werden wird.
- Edith Stocker organisiert zusammen mit ihrem Team diese KISS-externe Nachbarschaftshilfe für die Stadt. Dazu bildet Edith ein 5köpfiges „Corona-Team“, bestehend aus Mitgliedern der KISS-Geschäftsstelle, der KISS Genossenschaft Zug und weiteren Freiwilligen. Ausser Gordana Klaric und Helen Rufer müssen alle von Grund auf in die Tandembildung eingeführt und für Anwendung der Koordinationssoftware geschult werden. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der kantonalen Koordinationsstelle in Cham und bedeutet relativ viel Aufwand. Diese Arbeit wird, soweit sie nicht ehrenamtlich geleistet wird, von der Stadt Zug vergütet.

Da am Anfang nicht klar ist, wie viele Zugerinnen und Zuger diese Unterstützung in Anspruch nehmen werden, wird das Team sofort in dieser Grösse vorbereitet, um schnell auf die Nachfrage reagieren zu können. Falls nötig, könnte das Team später mit weiteren Mitarbeitenden ergänzt werden. Dies stellt sich als nicht nötig heraus, denn ein grosser Teil der Nachbarschaftshilfe passiert im Verwandten- und Freundeskreis, im Haus, in der unmittelbaren Nachbarschaft, mit Hilfe von Pfadi und weiteren privaten Initiativen. Eine schöne Erfahrung, dass die Solidarität in der Stadt Zug im Krisenfall immer noch so gut funktioniert!

- Das KISS-Corona-Team kontaktiert gemeinsam mit den Mitarbeitenden in Cham einen Grossteil der insgesamt 246 Freiwilligen, die sich in den ersten Tagen nach Bekanntwerden des Angebots in der Stadt Zug und Oberwil für Corona-Freiwilligenarbeit gemeldet haben. Alle bekommen als erstes eine Vereinbarung mit Handlungsanweisungen, die sie unterzeichnet nach Cham zurückschicken.
- Nach den ersten paar Tagen mit grossem Ansturm von Freiwilligen melden sich nach und nach auch Unterstützung Suchende, zuerst eher zögerlich. Nach dem Versand eines entsprechenden Flugblattes vonseiten der kantonalen Gesundheitsdirektion steigt die Nachfrage, um dann abzufachen und ab Ende April schliesslich bis auf Einzelfälle zu versiegen. Insgesamt kommen so 94 Nehmende zusammen, teilweise mit mehr als einem Tandem. Beispiel: Eine Apotheke in Zug benötigt mehrere Freiwillige für die Hauslieferung von Medikamenten.

Übrigens: Ein freiwilliger Helfer, der uns tatkräftig im Corona-Team unterstützt hat, wird sich an der kommenden GV als neues Vorstandsmitglied zur Wahl stellen!

Erfahrungen und Beobachtungen zu den Auswirkungen der Corona-Krise

Zusammenarbeit mit der kantonalen Koordinationsstelle

Die Aufgabe, kantonsweit sehr schnell und unkompliziert Nachbarschaftshilfe zu organisieren, konnte durch das Zusammenwirken aller Gemeinden (SOVOKO), den Schlüsselpersonen in allen Gemeinden, Organisationen wie Pro Senectute, Benevol, Rotes Kreuz, Spitex, Kirchgemeinden etc. sowie von KISS Zug und KISS Cham stattfinden. Grundlage für diese effiziente und effektive Arbeit war besonders die KISS-Software bzw. deren spezifische Anpassung an diese Aufgabe. Darauf können alle Beteiligten auch in Zukunft

bauen, beispielsweise in zukünftigen Wellen, bei wirtschaftlichen Einbrüchen und den damit verbundenen sozialen Auswirkungen, künftigen Epidemien oder Pandemien und anderen Vorkommnissen. Der auf den ersten Blick hohe Aufwand ist also auch eine Investition in künftige Kooperationen, für welche dann der „Premieren-Aufwand“ - ganz besonders hoch für die Beteiligten in Cham, wo die kantonale Koordinationsstelle angesiedelt war - wegfallen wird.

Abzeichnende Entwicklung bei älteren Mitgliedern innerhalb von KISS Zug

Innerhalb von KISS Stadt Zug sind wir täglich mit den „Kollateral-Auswirkungen“ des ganzen Geschehens konfrontiert. Wir haben mehrere Fälle, in denen sich Mitglieder mit grosser Angst, ja sogar Panik an die Anweisungen des BAG gehalten haben, wodurch sich aber die bereits vorher bestehenden Belastungen unter diesen Umständen stark verschlimmert haben.

Die Einsamkeit von Alleinstehenden ohne grossen oder gar keinen Verwandten- und Bekanntenkreis hat sich verstärkt, viele Beschwerden ebenfalls, weil ein eigentlich notwendiger Arztbesuch aus Angst unterlassen

wurde. Obwohl wir sofort für alle diese Mitglieder Telefonketten etc. organisiert hatten, konnten wir diese Mehrbelastungen von bereits „angeschlagenen“ Mitgliedern dennoch nicht ganz abfedern.

Unser ganzes Team, vor allem unsere Koordinatorinnen Gordana Klaric und Helen Rufer, und viele unserer Mitglieder, welche in Tandems diese Alleinstehenden begleiten und betreuen, tun das Möglichste, um mit den bestehenden Ressourcen so viel wie möglich zu unterstützen. Gemäss unseren Beobachtungen hat sich diese Situation mit den Einschränkungen der 2. Welle ab November 2020 weiter verstärkt.

Ein erstes Fazit für unsere künftige Arbeit und Dienstleistungen

Neuorientierung aufgrund der veränderten Situation – Weiterentwicklung von KISS Richtung kleinräumig, nahe beim Mitglied

Wir von KISS Zug haben im Verlauf des Jahres 2020 festgestellt, dass die neuen Gegebenheiten eine Anpassung unseres Angebots und unserer Organisation nötig machen, dass wir uns weiterentwickeln wollen und müssen. Dies einerseits aufgrund der sich laufend verändernden Einschränkungen wegen Corona und andererseits infolge des erfreulichen permanenten Zuwachses an Mitgliedern: Im Laufe des 2021 werden wir voraussichtlich

unser 300. Genossenschaftsmitglied begrüßen dürfen.

Neben dem stetigen Wachstum unserer Genossenschaft hat die Auswirkung der Pandemie mit ihren Schutzmassnahmen einen beträchtlichen Teil der Mitglieder noch vulnerabler gemacht als es viele vorher schon waren. Stichworte sind Einsamkeit, Isolation, Ängste, Depressionen, Krankheiten. Wir wollen deshalb versuchen, noch näher zu unse-

ren Mitgliedern zu gelangen und unser Unterstützungsnetz engmaschiger zu knüpfen. Mit diesen Überlegungen kreierten wir unsere Idee „KISS im Quartier“ und gingen im letzten Quartal 2020 auf erfolgreiche Suche nach Unterstützung für dieses Projekt.

Dank dem Mittelzufluss basierend auf mehreren Gesuchen sind fürs 2021 genug Geldmittel vorhanden, um die Organisation und unsere Dienstleistungen anzupassen. Wir haben folgende Ziele definiert:

1. Nähe zu den Mitgliedern durch quartierweise Angebote steigern und stärken, speziell auch in kleinem, Corona-tauglichem Rahmen

Im Endausbau gibt es in jedem Quartier bzw. in jeder Gemeinde mit KISS-Mitgliedern eine Anlaufstelle. Diese nach dem Schlüsselpersonen-Modell mit Freiwilligen betriebene Stelle steht in regelmässigem Kontakt mit den im Quartier wohnenden Mitgliedern, organisiert Gruppentreffs und andere Aktivitäten im Quartier. Ein Auf- und Ausbau erfolgt nach einer Pilotphase schrittweise.

2. Anpassung der Angebote und Dienstleistungen mit Schwergewicht auf Mitglieder mit fragiler Gesundheit

Wir halten nahen Kontakt mit unseren Mitgliedern mit fragilem Gesundheitszustand und/oder ohne eigenem Kontaktnetz. Die meisten davon sind ohne Mail und Internet (dies sind rund 13 Prozent

der Mitglieder). Der engere, von uns aktiv gesuchte Kontakt bringt folgenden Nutzen: Wir können den Gesundheitszustand und die Unterstützungsbedürfnisse dieser Mitglieder besser eruieren, wir können diese Mitglieder über wichtige Ereignisse informieren und zum Besuch einer Kleingruppen-Aktivität anregen, beispielsweise zum regelmässigen Spazierengehen etc. Dies stärkt den physischen und mentalen Zustand dieser Mitglieder.

3. Kontakt mit den Mitgliedern verstärken, vor allem mit den inaktiven

Wir möchten die Zahl der Gebenden erhöhen, vor allem auch der jüngeren, auch aus den eigenen Reihen. Regelmässig von Mitgliedern Ideen für Angebote einholen und ihre Bedürfnisse zu kennen ist eines unserer Ziele.

4. Eine «schnelle Unterstützungs-Gruppe» gemeinsam mit KISS Cham betreiben

Dieser Pool von Freiwilligen ist bei Bedarf und auch für einmalige Einsätze sofort für «Nothilfe» einsetzbar wie Einkaufen, Medikamente besorgen, zum Arzt begleiten. Er wird gemeinsam von KISS Cham und Zug betrieben.

5. Finanzierung der Quartier-Struktur

Ziel ist, genug Ressourcen zu generieren, damit laufende Anpassungen der Aktivitäten an die gerade geltenden Vorschriften und die Bedürfnisse der Mitglieder vorgenommen werden können.

MITGLIEDERSTRUKTUR

Mitgliederzahl / Zusammensetzung der Genossenschaftsmitglieder

Ende 2020 hat KISS Zug 265 Mitglieder, davon 211 aus Zug und Oberwil und 27 aus der Gemeinde Baar. Weniger als 10 Genossenschaftsmitglieder kommen aus den Gemeinden Steinhausen, Walchwil, Menzingen, Oberägeri, Risch und Cham. Zum Vergleich: 11 Mitglieder von KISS Cham stammen aus Zug, was zeigt, wie flexibel die beiden Genosschaften auf die Bedürfnisse ihrer Mitglieder eingehen.



Frauen machen wie in früheren Jahren gut 75 % der Genossenschaftsmitglieder aus. Im Berichtsjahr sind 2020 sechs Mitglieder verstorben, im gleichen Zeitraum durfte die KISS Genossenschaft Zug 27 Neumitglieder begrüßen. In Anbetracht von mehreren Monaten unfreiwilliger Inaktivität ist dies immer noch ein erfreuliches Resultat, auch wenn es in den Vorjahren jeweils rund 50 Neumitglieder gewesen sind.

Neben den Einzelmitgliedern hat KISS Zug zwei Kollektivmitglieder, MÜNTERwegs und Verein Seniorentanz Zug. Die Organisationen Interkultureller Dialog und der Verein Repair Café Zug

sind in bei KISS Cham Kollektivmitglied – auch KISS-Mitglieder aus Zug können dort Einsätze leisten und sich die Stunden dafür gutschreiben lassen. Unser System betrachtet übrigens auch die eigenen Treffs und Gruppen als Kollektivmitglieder, weshalb die ausgewiesene Anzahl an Kollektivmitgliedern 17 beträgt.

Nach Geschlecht

Grand Total	275
Frau	197
Herr	61
Kollektiv / k.A.	17

Rosenblätter auf der Fadenstrasse – eine ganz persönliche Abschiedsgeschichte

«An der Beerdigung von Margrit konnte ich nicht teilnehmen und habe gemerkt, dass mir das fehlt. Was sollte ich tun? Margrit hat sehr viele, gute Fotografien von Rosen gemacht. Und wir sind zusammen einmal wöchentlich auf der Fadenstrasse spazieren und schwatzen gegangen. Ich knüpfte die beiden Themen zusammen, kaufte einen Rosenstraus und spazierte nochmals auf der Fadenstrasse von ihrer Wohnung bis zum Rosenberg

und verteilte dabei alle Rosenblätter auf dem Weg. Von zwei, drei Nachbarn angesprochen, wurden auch einige Erinnerungen an Margrit wachgerufen. Nach diesem Rosenspaziergang fühlte ich mich sehr erfüllt und der verlorene Abschied war nun vollzogen.»

Lotti Etter, Tandempartnerin von Margrit Ramseier, verstorben am 24. November 2020

Altersstruktur von KISS Zug

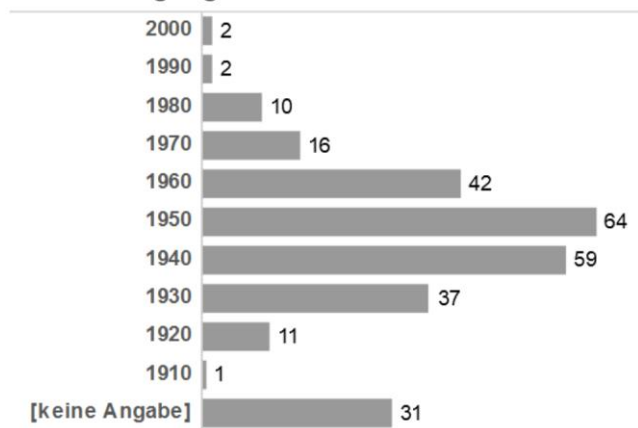
Wie bereits erwähnt, hat die KISS Genossenschaft Zug auch im Corona-Jahr 2020 einen Mitgliederzuwachs verzeichnen können, auch wenn er etwas verhaltener war als in den letzten Jahren. Vielleicht scheint dies auf den ersten Blick etwas paradox in Anbetracht dessen, dass Nachbarschaftshilfe doch gerade in dieser Situation sehr gesucht war. Wir erklären uns dies damit, dass es die allgemeine Unsicherheit war und das allgemeine Social Distancing, welches zu diesem im Vergleich zu früheren Jahren moderaten Zuwachs geführt hat.

Es freut uns zu sehen, wie sich die Genossenschaft bezüglich ihrer Altersstruktur entwickelt: Durchs Band hat sich die Mitgliederanzahl erhöht, abgesehen von den 1920er Jahrgängen, wo wir seit 2019 zwei Mitglieder verloren haben. Die Anzahl unserer Mitglieder mit 1950er Jahrgängen ist weiterhin der Jahrgang mit den meisten Mitgliedern.

Keine Altersangaben gibt es beispielsweise bei ideellen Mitgliedern, welche nicht aktiv sind, sowie bei Kollektivmitgliedern und internen Gruppen wie KISS-Kafi und Treffs.

2020

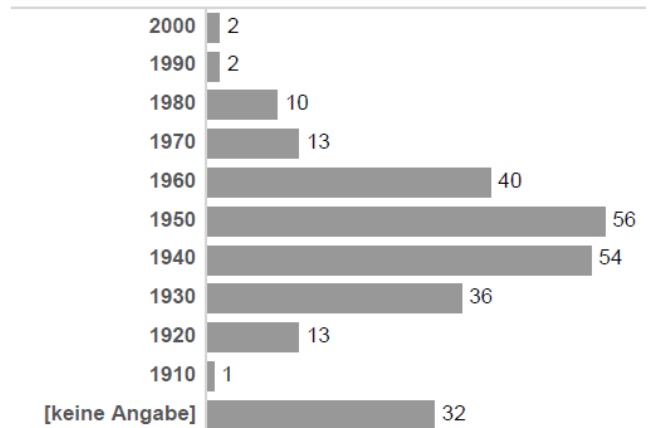
Nach Jahrgang



2019

Nach Jahrgang

2018



MITGLIEDERLEISTUNGEN

Da die Mitgliederleistungen in den verschiedenen Kategorien über weite Strecken im 2020 nicht vergleichbar sind mit denjenigen

Mitgliederleistungen „Kitt in der Gesellschaft“

Die KISS-Kitt-Aktivitäten wie KISS Kafi und KISS Mittagessen sind die Grundlage für viele KISS-Beziehungen und Freundschaften. Beim ungezwungenen Beisammensein genießt

in den Vorjahren, verzichteten wir auf Details zu den Zahlen.

man ein feines Mittagessen oder ein feines Stück Kuchen zum Kafi. Leider mussten viele dieser Kitt-Aktivitäten im 2020 wegen der Corona-Massnahmen abgesagt werden.

Als frau sich noch unbeschwert und ohne Maske im idyllischen Bistro vom Biohof Zug an den Gestaden des Zugersees zum Austausch über Bücher treffen konnte - auf diese Zeiten freuen sich wohl alle.

Hier ein Treffen eines Teils der Literaturgruppe: von links **Hildegard Häusler**, **Linda Wullschleger** (Moderation) und **Rita Stoltz** (die Fotografin war **Lisbeth Planzer**)





Das Mittagstisch-Team im Quartiertreff Gutmirt unter der Leitung von **Verena Kälin** in Zeiten von Corona. Hier ein Foto, als das gemeinsame Essen noch möglich war, auch wenn alle Helfenden Masken tragen mussten. Viele Stammgäste waren überaus dankbar für diese Treffmöglichkeit nach monatelanger Pause. Keine Selbstverständlichkeit,

dass das Team unter derart schwierigen Umständen und Einschränkungen bereit war zur Durchführung!

von links hinten: **Lucia Acda, Rita Stoltz, Edith Stocker, Peter Ruf, Verena Kälin, Elisabeth Hürlimann, Elisabeth Frieden**; (vorne) **Fredi Kälin, Lisbeth Planzer**; (nicht auf dem Bild: **Trudi Schürmann, Traude Beck, Niklaus König**)

Mitgliederleistungen „klassische Tandems“ und „Angehörigentlastung“

Obwohl der in den Vorjahren übliche Austausch in persönlichen Treffen über mehrere Monate nicht möglich war, fand dennoch vor allem telefonisch ein reger Kontakt zwischen vielen Mitgliedern statt. Als dann im Sommer und Frühherbst wieder Treffen möglich waren, setzten zahlreiche Tandems ihre Aktivitäten wieder fort. Mehrere KISS Mitglieder entlasten andere Mitglieder bei der Betreuung derer Angehörigen, was ebenfalls zeitweise wieder möglich war.

Fahrdienste und Begleitung zum Arzt oder Einkaufen wurden ebenfalls geleistet. Die Corona-Zeit hat vor allem die Unterstützung im Alltag geprägt: Miteinander kochen und essen oder Mahlzeiten für ein Mitglied zubereiten, einkaufen, Mithilfe im Haushalt und Computer-Unterstützung.

Am wenigsten Aktivitäten verzeichnen wir im Bereich Ausflüge und Spazieren, was in Anbe-

tracht der vielen Einschränkungen nicht überrascht. Ebenso konnten weniger neue Tandems geknüpft werden: Die immer noch andauernde Distanz-halten-Parole hat zu einer spürbaren Zurückhaltung geführt, neu um Unterstützung anzufragen.

Zur Kenntnisnahme:

Fotos mit und ohne Abstand und Maske

Die Aufnahmen sind während des ganzen Jahres entstanden: mal in der Vor-Corona-Zeit oder während der wieder gelockerten Zeit im Sommer.

Zudem haben sich einige Mitglieder entschieden, die paar Sekunden während der Aufnahme ohne Maske zu sein, um erkennbar zu bleiben. Dann gibt es Mitglieder, die sich innerhalb eines Tandems im Sinne der Eigenverantwortung dafür entschieden haben, genügend Abstand zu halten und deswegen keine Maske zu tragen.

Jytte und Margrit

Ein Selfie aus der Stube der 93jährigen **Jytte Rosenstand** (links) mit ihrer Tandem-Partnerin **Margrit Piazza**. Neben Einkaufen und Spaziergängen kocht Margrit einmal pro Woche für Jytte, bringt das Essen zu ihr nach Hause und sie genießen ihren Mittagstisch zu zweit.

(Selfie machen will gelernt sein: Margrit hat es geschafft, Bravo!)



Elsa und Simone

Elsa Schürch am ersten Mittagstisch ohne ihre kurz vorher verstorbene Schwester **Hilda Schürch**. Umso schöner, dass der Kontakt mit Elsas Tandem-Partnerin **Simone Fitze** (rechts) bereits vorher geknüpft war und jetzt eine willkommene Unterstützung für Elsa bedeutet.



Erwin und Willi

Selfie eines Männer-Tandems: Mit Begleitung von **Erwin Luthiger** sind auch für den sehbehinderten **Willi Hänzi** Spaziergänge möglich. Eine mehr als willkommene Abwechslung nach einer wochenlangen Zeit in der Wohnung während des Lockdowns.



Bernadette und Margrit

Ein Selfie aus dem Alterszentrum Bahnmat Baar, als die Besuche von **Bernadette Flüeler** (links) bei **Margrit Longhi** noch bzw. wieder möglich waren. Welch herausfordernde Zeiten für Bewohnernde und Pflegende in den Alters- und Pflegezentren!

Anna und Lotti

Selfie mit Bild: **Anna Cinter** (rechts) ist dankbar für **Lotti Eppers** Einkäufe, die sie ihr ins Altersheim bringt. Interessante Gespräche zum Tagesgeschehen und aus alten Zeiten, gespickt mit Humor, lassen die Nachmittage im Nu vergehen. Im Frühling möchten die beiden gern etwas spazieren gehen, natürlich mit Rollator als Stütze.



Willi und Josy

Josy Hasler begleitet **Willi Hänni** auf dem Nachhauseweg - endlich gab es nach monatelanger Pause wieder ein KISS-Kafi im Quartiertreff Guthirt. Dank Begleitung ist es auch Willi möglich, am Kafi teilzunehmen. Die beiden sind seit Gründung von KISS im 2016 ein Tandem, essen jede Woche miteinander und machen Ausflüge.

Jeanette und Carlo vor dem Haus von Lisbeth Planzer

Ein Lichtblick in dunklen Zeiten: **Jeannette Schreiber** und **Carlo Frei** dürfen an Weihnachten bei **Lisbeth Planzer** ein mehrgängiges Festmenü in Empfang nehmen, das sie für die zwei und für **Elisabeth Stadler** gekocht hat. Welch schönes und willkommenes Weihnachtsgeschenk!



Franz und Gabriel

Franz Brun spielt regelmässig Rummy mit **Gabriel Dubler**, 95. Beide sind Mitglieder seit den Anfängen von KISS und schon seit 2018 ein inspiriertes Tandem. Franz hat Gabriel zum 95. Geburtstag am letzten 29. November in Gedichtform gratuliert. KISS Zug schliesst sich den Glückwünschen an!



Lieber Gabriel

Herzlich wollen wir dir zum 95. Geburtstag gratulieren,
das wird dich zu neuen Taten animieren.

Du hast noch keinen Termin aus gesundheitlichen Gründen abgesagt,
das ist, glaube ich, weil dir unser «Rummy» Spiel so zusagt!!!

Deine E-Mail Adresse hast du längst angepasst,
noch niemand hat das v o r dir veranlasst.

Dein «ninety-five» war einmalig für dich reserviert,
es gibt keinen zweiten 95-er, der das Internet so fasziniert.

Du bist verbunden um die ganze Welt,
das ist es, was dir so gefällt!

Die Zeitverschiebungen bereiten dir keine Sorgen,
du arbeitest auch nachts, sonst sicher am Morgen.

Von den Eisenbahnen kommst du nicht los,
du kennst die Züge über den ganzen Erdball problemlos.

Ich habe ein Bilder-Quiz für dich kreiert
in welchen Ländern sind diese Züge registriert?

Ich möchte dich noch viele Dienstag-Nachmittage unterhalten,
deshalb bleib gesund und du sollst deinen Humor behalten.

Lass dich feiern und geniesse die Zeit,
aber denk daran, treib es nicht zu weit!!!

Mach doch einfach so weiter,
lache viel und bleib immer heiter!

Liebe Geburtstagsgrüsse, Franz

JAHRESRECHNUNG UND SPENDEN 2020

Das **Genossenschaftskapital** besteht aus den Beiträgen für die Genossenschaftsanteilscheine und darf nicht zur Deckung der Betriebskosten verwendet werden. Per 31. Dezember 2020 verfügte KISS Zug über 265 Genossenschaftsmitglieder, davon zwei Kollektivmitglieder; entsprechend verfügt KISS Zug über ein Genossenschaftskapital von CHF 27'300.

Die **Gesamterträge** betragen CHF 74'976. Sie wurden folgendermassen gedeckt: Durch die öffentliche Hand wurden 36 % beigesteuert, d.h. insgesamt knapp CHF 26'940. Die restlichen 64 %, sprich insgesamt CHF 48'036, wurden durch Erträge aus Veranstaltungen und verschiedenste Spenden von Stiftungen, Firmen und Privaten gedeckt.

Da die Gesamtaufwendungen CHF 62'528 betragen, resultierte erfreulicherweise wie im Vorjahr wiederum ein positives Ergebnis mit einem **Ertragsüberschuss** von CHF 12'361.

Eine grosse Unterstützung ist für KISS auch, dass der monatliche Mittagstisch und ein paar Mal jährlich auch die KISS-Kafi im **Quartiertreff Guthirt** mietfrei durchgeführt werden können. Ebenfalls ohne Miete stellen die **kath. Kirchgemeindezentren St. Johannes** und **St. Michael** sowie das **ref. Kirchenzentrum** ihre Räume zwei bis drei Mal jährlich zur Verfügung. Leider konnten die geplanten Anlässe 2020 Corona-bedingt nur wenige Male durchgeführt werden.

Die geleisteten Beträge konnten wie immer effektiv eingesetzt werden, auch dank der vielen freiwilligen Stunden zugunsten der Verwaltungsarbeit von Vorstands- und anderer KISS-Mitgliedern.

Besonderer Dank an Susanna Fassbind...

Einmal mehr gehört ein grosser Dank dem unermüdlichen Einsatz von «KISS-Urmutter» Susanna Fassbind und ihrem grossen Engagement. Dank ihrem Einsatz blüht und gedeiht «unsere KISS» schweizweit.

... und Daniel Brunner

Dank der grosszügigen Spende von Daniel Brunner konnten wir das Darlehen aus der Gründungszeit zurückzahlen und bekamen zudem eine zusätzliche Unterstützung zur Deckung der aktuellen Betriebskosten, was wir in diesen unsicheren Zeiten doppelt schätzten!

Allen Genannten ein grosses DANKE-SCHÖN!

Juristische und öffentlich-rechtliche Gesellschaften (nach Betrag in CHF)

Einwohnergemeinde Zug	20'000
Einwohnergemeinde Zug: Covid-19 Nachbarschaftshilfe	6'940
Einwohnergemeinde Baar	5'000
KISS Schweiz: Anteil Liquidationserlös	4'909
Helsana Versicherung AG, Dübendorf	1'000
Bürgergemeinde Zug	500

Privatpersonen (alphabetisch, mind. CHF 100)

Anonyme Spenden	1'100
Brunner Daniel	30'000
Dobbelfeld Britta	100
Güntensperger-Appius Beatrice	100
Hebeisen Eleonore sel. (Kranzspenden)	720
Hürlimann Walter Josef	500
Küng Roman	128
Niederberger Johanna	100
Ramseier Margrit sel.	100
Rosenstand-Gjerding Jytte	100
Zimmermann Gibson Tabea (Geburts- tagsspenden)	1'588
Diverse Spenden unter CHF 100	90
Genossenschaftsanteile aus Austritten	600

Spenden: diverse Anlässe

KISS-Mittagstisch	1'206
KISS-Kafi	195

Total Beiträge und Spenden in CHF **74'976**

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

brag

prüfung | steuern | beratung

BERICHT DER REVISIONSSTELLE über die Prüfung der JAHRESRECHNUNG 2020

KISS GENOSSENSCHAFT ZUG
Schanz 4
6300 Zug

Buchhaltungs und Revisions AG
Comptabilité et Révision SA | Accounting and Auditing Ltd.
Bundesstrasse 3 | Postfach | CH-6302 Zug
T +41 41 729 51 00 | F +41 41 729 51 29
office@brag.ch | www.brag.ch

Mitglied
EXPERTsuisse
Treuhand Suisse

**BERICHT DER REVISIONSSTELLE
ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION**
an die Generalversammlung
der **KISS Genossenschaft Zug, Zug**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der KISS Genossenschaft Zug für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verteilung des Reinertrags nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zug, 25. Januar 2021 / 7

brag
Buchhaltungs und Revisions AG



Markus Iten
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Iwan Rogenmoser
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Reinertrags

Buchhaltungs und Revisions AG
Comptabilité et Révision SA | Accounting and Auditing Ltd.
Bundesstrasse 3 | Postfach | CH-6302 Zug

T +41 41 729 51 00 | F +41 41 729 51 29
office@brag.ch | www.brag.ch

Mitglied
EXPERTsuisse
Treuhand Suisse

Bilanz

KISS Genossenschaft Zug
6300 Zug

1

BILANZ

AKTIVEN	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
UMLAUFVERMÖGEN		
Kasse	344.90	362.30
Bank	45'672.85	48'076.95
Total flüssige Mittel	46'017.75	48'439.25
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0.00	518.00
Total aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0.00	518.00
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	46'017.75	48'957.25
TOTAL AKTIVEN	46'017.75	48'957.25
PASSIVEN	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2'600.00	0.00
Total Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2'600.00	0.00
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	2'600.00	0.00
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Darlehen	0.00	20'000.00
Total Langfristige Verbindlichkeiten	0.00	20'000.00
TOTAL FREMDKAPITAL	2'600.00	20'000.00
EIGENKAPITAL		
Genossenschaftskapital	26'300.00	24'200.00
Kollektiv Mitglieder	1'000.00	1'000.00
Total Genossenschaftskapital	27'300.00	25'200.00
Gesetzliche Gewinnreserve	1'000.00	0.00
Gesetzliche Gewinnreserven	1'000.00	0.00
Gewinn- / Verlustvortrag 1.1.	2'757.25	-14'224.25
Jahresgewinn	12'360.50	17'981.50
Bilanzgewinn am 31.12.	15'117.75	3'757.25
TOTAL EIGENKAPITAL	43'417.75	28'957.25
TOTAL PASSIVEN	46'017.75	48'957.25

Erfolgsrechnung

KISS Genossenschaft Zug
6300 Zug

2

ERFOLGSRECHNUNG

	2020 CHF	2019 CHF
BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
Beitrag Gemeinde / Kanton	26'940.00	49'300.00
Spenden / Legate	46'634.65	18'838.00
Spende für Informatikaufwand	0.00	4'000.00
Erträge aus Veranstaltungen	1'400.95	4'874.00
TOTAL BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	74'975.60	77'012.00
PERSONALAUFWAND		
Lohnaufwand	-47'783.00	-42'967.20
Sozialversicherungsaufwand	-1'313.30	-1'899.55
Übriger Personalaufwand	-3'081.45	-2'588.70
Total Personalaufwand	-52'177.75	-47'455.45
BRUTTOERGEBNIS NACH PERSONALAUFWAND	22'797.85	29'556.55
BETRIEBLICHER AUFWAND		
Raumaufwand	-400.00	-1'100.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-977.85	-930.55
Verwaltungsaufwand	-4'729.90	-2'819.75
Informatikaufwand	-2'692.50	-2'751.75
Veranstaltungen	-1'515.40	-3'825.45
Betreuung Genossenschafter	-34.80	-51.45
Total Betrieblicher Aufwand	-10'350.45	-11'478.95
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN, WERTBERICHTIGUNGEN, FINANZERFOLG UND STEUERN (EBITDA)	12'447.40	18'077.60
BETRIEBL. ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG UND STEUERN (EBIT)	12'447.40	18'077.60
FINANZAUFWAND UND FINANZERTRAG		
Zinsaufwand, Spesen	-86.90	-96.10
Finanzaufwand	-86.90	-96.10
FINANZERFOLG	-86.90	-96.10
JAHRESGEWINN	12'360.50	17'981.50

Erläuterungen

KISS Genossenschaft Zug
6300 Zug

3

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Angewandte Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel 957 - 962 zur kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts erstellt.

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen		
Bis 10 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend

Es bestehen keine weiteren offenlegungspflichtigen Tatbestände gem. Art. 959c OR.

Antrag über die Verwendung des Reinertrags

KISS Genossenschaft Zug
6300 Zug

4

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES REINERTRAGS

Die Verwaltung schlägt vor, den Reinertrag wie folgt zu verwenden:

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Gewinn-/ Verlustvortrag	2'757.25	-14'224.25
Jahresgewinn	12'360.50	17'981.50
Bilanzgewinn	15'117.75	3'757.25
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-1'000.00	-1'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	14'117.75	2'757.25

ORGANISATION

Fondation KISS

Wie im letzten Jahresbericht bereits zu lesen war, wurde 2019 die Fondation KISS mit Sitz in Zug gegründet, um KISS auf nationaler Ebene zu stärken und um effektivere Prozessabläufe und eine tatkräftigere Unterstützung der Genossenschaften auch in finanzieller Hinsicht zu erzielen.

Der Vorstand der KISS Genossenschaft Zug unterstützte den Wechsel vom Verein KISS

Schweiz zur Fondation KISS einstimmig. An der Generalversammlung 2020 haben sich die Mitglieder von KISS Zug mit grosser Mehrheit für diesen Anschluss ausgesprochen.

Mit der KISS Genossenschaft Zug gehören 14 Genossenschaften zur Fondation KISS, weitere 14 Genossenschaften befinden sich im Aufbau, darunter auch eine im Tessin.

Vorstand KISS Genossenschaft Zug

Präsidentin: Tabea Zimmermann Gibson (Gesamtleitung, Finanzbeschaffung, Öffentlichkeitsarbeit, Kollektivmitglieder)

Vize-Präsident: Richard Rüegg (Öffentlichkeitsarbeit, Finanzbeschaffung)

Kassierin: Susy Nussbaumer (Buchhaltung)

Aktuarin: Sara Windlin (Protokoll, Leitung Kafi-Team)

Mitglied: Markus Hauser (Webseite)

Geschäftsstelle und Koordination

Geschäftsleiterin: Edith Stocker, 20% bezahltes Arbeitspensum

Koordination: Gordana Klaric, 20% bezahltes Arbeitspensum
Helen Rufer, 20% bezahltes Arbeitspensum

Geschäftsstelle: Schanz 4, 6300 Zug, Bürogemeinschaft mit Benevol Zug

Zahlreiche operativen Aufgaben werden von den Vorstandsmitgliedern, dem Verein KISS Kanton Zug sowie von engagierten KISS-Mitgliedern übernommen überwiegend ehrenamtlich oder mit Stundengutschriften.

Wir danken speziell auch den Fotografen und Fotografinnen unter unseren Mitgliedern,

welche von sich und ihren Tandem-Gspänli Aufnahmen für diesem Jahresbericht gemacht haben.

Dank Benevol kann KISS an der Schanz 4 für eine bescheidene Miete eine voll funktionierende Büroinfrastruktur mitbenützen.

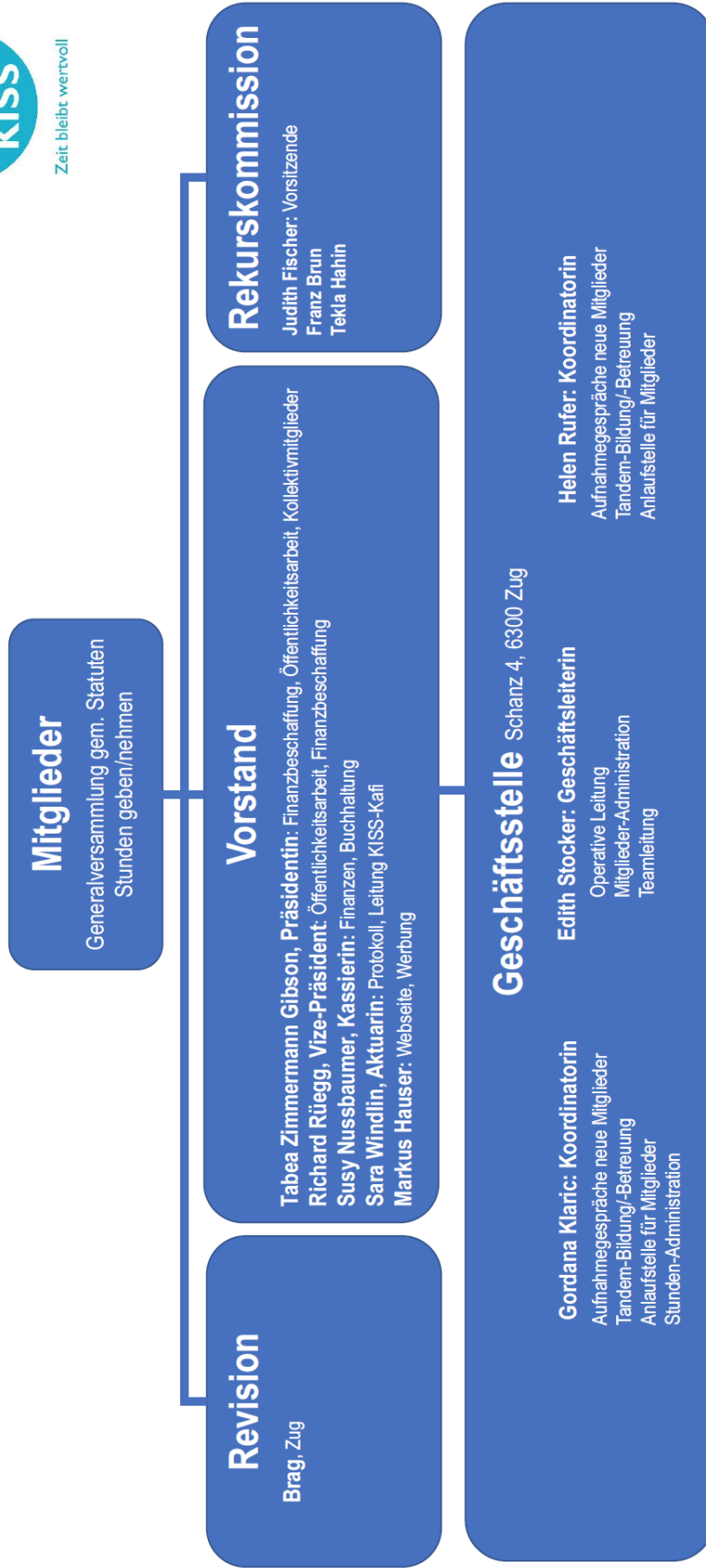
Rekurskommission

Vorsitzende der Rekurskommission der KISS Genossenschaft Zug ist unser KISS-Mitglied lic. jur. Judith Fischer, die beiden anderen Mitglieder der Rekurskommission sind Franz Brun und Tekla Hahin.

Die Rekurskommission hatte im Jahr 2020 keine Fälle zu bearbeiten.



Organigramm KISS Genossenschaft Zug



KISS Zug - Unterstützung durch:



KISS Zug, Schanz 4, 6300 Zug, Telefon 076 283 50 90, info@kiss-zug.ch, www.kiss-zug.ch
Spendenkonto: Zuger Kantonalbank, Konto 80-192-9, IBAN CH50 0078 7785 3455 6750 3,
KISS Genossenschaft Zug